

Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **29 (1956)**

Heft 10

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstr. 195, Zürich 37, E. Egli, Telefon Privat 26 84 00, Geschäft (051) 32 98 00 (intern 2991), Postcheckkonto VIII 25090

Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telefon Geschäft (054) 7 15 55, Privat (054) 7 31 56
 Zentralverkehrsleiter-Tg.: P. Rom, Schwarztorstrasse 5, Bern, Telefon Geschäft (031) 64 14 90, Privat (031) 7 11 31
 Zentralverkehrsleiter-Fk.: K. Hirt, Hohenklingenstrasse 20, Zürich 10/49, Telefon Geschäft (051) 25 69 56, Privat (051) 56 80 56
 Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft (031) 5 30 31, Privat 65 57 93
 Zentralverkehrsleiter-Bf. D.: H. Wiedmer, Alemannenstr. 44, Bümpliz, Telefon Geschäft (031) 5 59 41, Privat (031) 66 01 49
 Redaktion: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telefon Geschäft (051) 23 77 44, Privat (051) 52 06 53

Sektionen:

Sektionsadressen:

Aarau: Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau
Baden: Postfach 31 970, Baden
Basel: Postfach 40, Basel 9
Bern: Postfach Transit, Bern
Biel: Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
Emmental: Heinz Liechti, Neufeld, Hindelbank
Genève: Jean Roulet, Ch. de la Pl. Verte, Pinchat-Carouge
Glarus: Reinhold Staub, Bleichstr. 19, Glarus
Langenthal: Hans Oberli, Farbstr. 58, Langenthal
Lenzburg: Max Roth, Wildeggen AG
Luzern: Hans Comminot, Tulpenstrasse 4, Kriens
Mittelrheintal: Othmar Hutter, Konsum, Hauptstrasse, Heerbrugg
Neuchâtel: Walter Ineichen, 4, Creux du Sable, Colombier
Olten: Walther Bracher, Friedenstrasse 92, Olten
Rüti-Rapperswil: Spörri Alwin, Neugut, Wolfhausen (ZH)

Sektionen:

Sektionsadressen:

Schaffhausen: Werner Jäckle, Jägerstr. 13, Schaffhausen
Solothurn: Dr. W. Aeschlimann, Friedhofstr. 17, Grenchen
St. Gallen: Wm. Willi Pfund, Lindenstr. 161, St. Gallen
St. Galler Oberland:
Graubünden: Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels
Thun: Gustav Hagnauer, Niesenstr. 23, Thun
Thurgau: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Uri/Altdorf: Zacharias Büchi, Acherweg, Altdorf (UR)
Uzwil: A. Diener, Schützenstrasse 302, Uzwil (SG)
Vaud: Jean Koelliker, chemin de Primerose 9, Lausanne
Winterthur: Postfach 382, Winterthur
Zug: Adolf Kistler, Industriestr. 46, Zug
Zürcher Oberland, Uster: Postfach 62, Uster
Zürich: Postfach Zürich 48
Zürichsee, rechtes Ufer: Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg (ZH)

Zentralvorstand

Zu Beginn dieses Jahres, anlässlich einer Besprechung von dringenden und wichtigen EVU-Problemen zwischen Vertretern der Abteilung für Übermittlungstruppen und einer ZV-Delegation, wurde in Aussicht genommen, solche Zusammenkünfte zur Tradition werden zu lassen und sie jeweils in nicht zu grossen Intervallen und nach Bedarf einzuberufen.

Anfangs August fand in Olten wiederum eine solche Aussprache statt, die der eingehenden Diskussion zahlreicher aktueller Fragen diente und wobei auch über einige sich erst abzeichnende Punkte ein aufgeschlossener Gedankenaustausch gepflogen wurde.

An dieser zweiten Aussprache erhielt der ZV erstmals Kenntnis von einem Entwurf einer Vereinbarung zwischen der PTT-Verwaltung und der Abteilung für Übermittlungstruppen betreffend die Abtretung von Leitungen des öffentlichen Telephonnetzes für Übungen des EVU. Dieser Entwurf wird gegenwärtig vom ZV aufmerksam studiert und er wird nächsten offiziell dazu Stellung nehmen. Er möchte aber nicht unterlassen, bereits an dieser Stelle den massgebenden Herren sowohl der Abteilung für Übermittlungstruppen als auch der TT-Abteilung der GD/PTT für das wohlwollende Verständnis gegenüber den sich dem EVU auf dem Drahtsektor stellenden Problemen aufrichtig zu danken.

Die oben erwähnte Vereinbarung wird nach ihrer Inkraftsetzung den Sektionen abgegeben. Eg.

Anfangs September besprach sich eine Delegation des ZV mit dem Rettungsdienst des SAC, der sich seit einiger Zeit lebhaft um unsere «Funkhilfe» interessiert. Bei dieser Besprechung konnten die Bedürfnisse des SAC und die Möglichkeiten des EVU beim alpinen Rettungsdienst abgeklärt werden und die Gesprächspartner beschlossen, im November einen alpinen Rettungskurs mit den beiden Organisationen durchzuführen, um die notwendigen Grundlagen für eine weitere Zusammenarbeit zu erhalten. Vom EVU werden Vertreter derjenigen Sektionen gezogen, die in erster Linie für den Einsatz im Gebirge vorgesehen sind. Hn.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau
 Postcheckkonto VI 5178

Sendeabende im Basisnetz. Nach dem neuen Netzplan findet der Sendeabend unserer Sektion jeweils am Freitag von 2000–2200 Uhr statt. Wir werden mit zwei altbekannten Stationen, Stäfa und Samedan, arbeiten. Wir hoffen, unter den gleich guten Bedingungen, wie das früher der Fall war, zu trainieren. Da unser Netzgerät in Reparatur gegeben wurde, konnte unsere Sektion bisher nicht mitarbeiten. Wir hoffen jedoch, ca. Mitte

Oktober den Betrieb wieder aufnehmen zu können. Alle Mitglieder werden zur gegebenen Zeit darüber orientiert.

Veranstaltungen des EVU Aarau im Monat Oktober 1956:

- 6. Oktober: «Operation Spinne».
- 7. Oktober: Pferderennen.
- 14. Oktober: Orientierungslauf des Artillerie-Vereins.

27./28. Oktober: Kombinierte Felddienstübung mit sämtlichen militärischen Vereinen von Aarau. Wir möchten alle Mitglieder dringend ersuchen, den 27./28. Oktober 1956 zu reservieren, da es unbedingt nötig ist, dass alle Aktiven und Jungmitglieder bei diesem Anlass mithelfen, um diese Arbeit bewältigen zu können. Es wird für uns Funker sicher ganz eine interessante Angelegenheit. Nachträgliche Anmeldung nimmt immer noch unser Kassier, Paul Roth, Gehren 268, **Ober-Erlinsbach**, entgegen.

Vordienstlicher Morsekurs. Voraussichtlich beginnt der vordienstliche Morsekurs Ende September. Kameraden, werbet für diese Kurse! Anmeldungen bitte an Hansruedi Graf, Unterdorf 550, Köllikon, adressieren. HG

Sektion Baden UOV

Lt. Keller Felix, Oesterliwaldweg 2, Baden, Tel. (056) 2 48 08
 Lt. Courvoisier Andres, Sonnenbergstr. 27, Ennet-Baden, Tel. (056) 2 43 76

Kurzbericht über die Veranstaltungen August/September. Am 18. August führte der UOV einen grösseren Patrouillenlauf durch, wobei wir die verschiedenen Posten zwecks rascher Auswertung der Resultate durch Funk mit dem Ziel verbanden. Bei dieser Übung gaben wir vor allem unseren Jungmitgliedern Gelegenheit, sich mit den Tücken des drahtlosen Telefonieverkehrs vertraut zu machen.

Für die Spiel- und Meisterschaftswettkämpfe des ETV vom 19. August hatten wir 7 Stationen im Einsatz. Alle Verbindungen funktionierten zur vollsten Zufriedenheit.

Vom 6. bis 9. September beteiligten sich 6 Mitglieder an den Schweizerischen Unteroffizierstagen in Locarno, davon starteten 5 für den UOV Baden. Die rund 50 Wettkämpfer aus dem Bezirk Baden erlebten vier herrliche Tage mit interessanten Wettkämpfen. Wenn auch nicht ganz alles nach Wunsch geriet, so ist dies höchstens ein Ansporn, weiter zu üben, damit es das nächste Mal noch besser klappt.

Sektionssender. Das Sendelokal ist jeweils am Dienstag und am Mittwoch geöffnet. Jeden Dienstag Verkehr auf der Gemeinschaftswelle, am Mittwoch im Basisnetz mit Flawil und Zofingen.

Pro Memoria. Gesamtschweizerische FD-Übung am 6. Oktober!

Stamm. Jeweils am Donnerstag im Restaurant «Schlossberg». fk

Entsprechen Deine Morsekenntnisse den notwendigen Anforderungen für den nächsten WK?

Sektion Basel

Offizielle Adresse: Postfach 40, Basel 9 Telefon: N. Brunner G 32 78 30/P 34 16 93
G. Schlatter G 23 33 33/P 82 52 52

Terminkalender:

6. Oktober. Gesamtschweizerische Felddienstübung «Operation Spinne». Wie Ihr aus den Mitteilungen des ZV und der Tageszeitungen erfahren habt, wird diese Veranstaltung ganz gross aufgezogen. Das Publikum wird Gelegenheit haben, uns bei der Arbeit an Funkstationen, an Fernschreibern und beim Einsatz von Brieftauben zuzuschauen. Kamerad, melde dich sofort zur Teilnahme an.

21. Oktober. Baselstädtischer Orientierungslauf. Wir benötigen noch einige Kameraden.

3. November. Interner Funkwettbewerb. Die Reglemente werden in den nächsten Tagen zugestellt. sch

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit, Bern Telefon: K. Müller G 2 36 44/P 66 09 72
R. Ziegler G 62 29 68/P 5 51 14

Felddienstübung. Ohne weiteres könnte auch Feuerwehr-, Wald- oder Nachtdienstübung wahlweise als Titel gesetzt werden — nur so zum sagen und als bescheidener Hinweis auf die Vielseitigkeit unserer ausser- und innerdienstlichen Beschlagenheit.

Item, am 8./9. September 1956 wurde unsere Felddienstübung mit rund 30 Teilnehmern nach der folgenden, interessanten Anlage durchgespielt: In einem Dreiernetz funktionierten (mit den durchaus normalen Vorverhalten) die Fk.-Verbindungen Signau—Bern (Baracke I) bzw. Signau—Trubschachen über eine D-Station im Zentrum und je einer TL als Aussentation. Über eine TLD-Verbindung Signauhöhe—Gurten und den dazugehörigen Drahtverbindungen nach dem Zentrum Signau (Schulhaus) einerseits und unserer Baracke I andererseits wickelte sich ein reger ETK- und Tf.-Verkehr ab. Das fliegende Personal unserer Briefäubeler lieferte seine Meldungen über respektable Distanzen mit der traditionellen Zuverlässigkeit ab. Dank der tadellosen Bodenorganisation sind Fernverbindungen ins Züriblet und nach Avanches spielend gelungen. Zudem sorgten einige allerdings nur kurze Tf.-Verbindungen rund um das Zentrum für einen ordentlichen Betrieb an der Pi.-Z. — Für unseren Übungsleiter, Hptm. Lingg

und seinen Stab, war die Durchführung der Übung allerdings um einiges problematischer als sich deren obige Darstellung liest. Zählen wir von den rund 30 Teilnehmern unsere Briefäubeler, den Stab, der das Uem.-Zentrum zu betreiben hatte, unsere FHD-Kameradinnen, die an Zentrale, ETK und Brieftaubenschlägen festgenagelt waren, ab, so blieben für die eigentliche technische Arbeit in Funk und Draht und zum Betrieb dieses umfangreichen Netzes knapp 15 Männlein! Es wäre eine Untersuchung wert, ob diese Minimalbesetzung nicht etwa eine Schweizer- oder Europabestleistung darstellen könnte, um den Anspruch auf die lederne Medaille für uns und unseren Übungsleiter anmelden zu können. Neben der eigentlichen Hauptbeschäftigung waren da noch ein Aggregat aus einer meterhohen Stichflamme zu retten, ein Barackenbrand mit Rauchvergiftungsgefahr knapp zu verhüten und dann eben die fakultativen Nachtdienstübungsprüfungen zu bestehen. Bekanntlich sind diese letztgenannten Übungen in der Schweizer Armee des öfters streng geheim, und diese Bestimmungen gelten neuerdings auch für die ausserdienstliche Tätigkeit, so dass es mit der Berichterstattung in dieser Richtung essig ist. Die Feld-, Wald- und Flurübung nimmt der Tf.-Bautrup für sich allein in Anspruch. Bautrup ist allerdings etwas viel gesagt, ausser dem Tg.-Chef, der als Hilfsarbeiter-Oberleutnant im Überkleid den Rölleltransport und die Anschlüsse am VK und in der Zentrale besorgte (er war jedenfalls der Höchste, den man seit langem auf einer Stange sah), waren es ganz genau 3 Mann, die die 8 Rollen (Signauhöhe—Signau und Baracke I—Funkerhaus) gebaut und selbstverständlich wieder abgebaut haben (der Abbau wurde allerdings unter Zuzug sachkundiger Hilfe durchgeführt). — Den denkbar besten Eindruck machte sicher jedem von uns die gar nicht so selbstverständliche Pünktlichkeit, mit der die Marschtabelle der Übung durchgetürkt wurde. 1430 Uhr war in Bern die Besammlung aller Teilnehmer und 1815 Uhr spielte der grössere Teil des Netzes fast einwandfrei. Wenn dann in Zukunft einmal die Grossfunkstations-Operationen nicht mehr eine dreistündige Karenzzeit benötigen zur Herstellung einer brauchbaren Verbindung, können wir dann wohl das Wörtchen fast weglassen. Sicherlich braucht das seine Zeit, die Funkerei ist ja noch keine so alte Errungenschaft der Technik wie etwa das Telephon oder gar die schnellen Brieftauben! Zudem wäre es vielleicht angebracht, zuständigen Ortes einmal vorstellig zu werden, um in Zukunft zu verhindern, dass die «Andern» bei Einbruch der Dämmerung immer und immer wieder in unserem TL-Bereich herummanipulieren ... he?

Wie dem sei, unsere Felddienstübung hat uns allen gefallen, wir sind vom Inspektor, Herrn Major Chapuis, gerühmt worden und wir haben an unserer kameradschaftlichen Leistung heute noch Freude!

Ein besonderes Kränzlein sei an dieser Stelle unserem Übungsleiter mit seinem Stab, Herrn Major Chapuis für seine aufmunternde Kritik und nicht zuletzt unserem Präsidenten für seine unermüdlichen Bestrebungen für das Gelingen unserer Felddienstübung 1956 geworden.

Bunte Seite. Mitte September erhielten wir umfangreiches Material zugestellt, dessen Studium die ausserordentlich rege Sektionstätigkeit augenfällig dokumentiert. — Merkwürdigerweise fehlen dann aber gerade zur gegebenen Zeit diese Unterlagen, und man ist dann selbstverständlich «aktenmässig» nicht in der Lage, der Sektion die Ehre der persönlichen Anwesenheit teilhaftig werden zu lassen. Dies ist durchaus eine Erfahrungs-

Felddienstübung der Sektion Bern vom 8./9. September 1956 · Brieftaubeneinsatz

Abfertigung in Zweiergruppen ab Signau/BE durch 6 Meldeposten

Nr.	Brieftauben-Schlag	Meldungen		Tiere		Distanz km	Beste Flugzeit Min.	Ring- Nr.	Datum
		ab- gefertigt	re- gistriert	ab- gefertigt	ein- geflogen				
1	Armeeschlag, Bern	16	16	32	32	21	17	61/54	8. September
2	W. Aerni, Papiermühle	11	11	22	21	21	17	15383/56	8. September
3	H. Schmutz, Wohlen BE	8	8	15	15	30	Zeit nicht registriert		8. September
4	Armeeschlag, Bern	10	10	20	20	21	17	332/49	9. September
5	W. Aerni, Papiermühle	11	11	21	21	21	20	18358/56	9. September
6	H. Schmutz, Wohlen BE	6	6	11	11	30	35	21493/55	9. September
7	W. Schaufelberger, Zürich	8	8	16	14	81	77	8892/55	9. September
8	E. Müller, Bern	6	6	12	12	21	17	864/50	9. September
9	P. Mappoux, Villarepos	5	5	10	10	51	43	13534/55	9. September
10	R. Offner, Avenches	5	5	10	10	54	61	12820/56	9. September
11	G. Claire, Avenches	5	5	10	9	54	60	13781/55	9. September
12	K. Flühmann, Dürnten	2	2	4	3	93	Zeit nicht registriert		9. September
13	F. Meienberg, Oberdürnten	2	2	4	4	93	Zeit nicht registriert		9. September
14	H. Frei, Oberdürnten	5	5	10	10	93	Zeit nicht registriert		9. September
15	O. Wolfensperger, Gossau ZH	1	1	2	2	90	90	16249/54	9. September
16	A. Blickenstorfer, Kilchberg ZH	5	5	10	9	78	75	5876/52	9. September
17	O. Wütschert, Glattbrugg	6	6	12	10	87	123	17555/56	9. September
Total		112	112	221	213				

Fachgruppe Brieftauben: H. Wiedmer

Tatsache (passiert nicht nur im Vereinsleben) und man könnte diese Zeiterscheinung eigentlich «Epidemie des Verschwindens von Zirkularen und Zedeli» nennen — wenn man wollte! — Zu diesem Thema wäre noch beizufügen, dass gegenwärtig eine vorständige Kommission in Public Relation macht; wir wollen aber vorläufig in unserer bis anhin bewährten Publi- und Multiplikation machen, damit in einer Sofortlösung die irrtümlich verlorenen Zirkulare summa summarum wenigstens in der Agenda ergänzt werden können. Also:

6. Oktober: «Operation Spinne». Diese interessante gesamtschweizerische Übung stellt der Sektion Bern eine ziemlich delicate Aufgabe, die sogar unter den Augen der Öffentlichkeit durchgeführt werden muss. Am meisten würde uns dabei freuen, unter den Zuschauern einen grossen Teil unserer Mitglieder begrüßen zu dürfen! Leider können wir bis zum Redaktionsschluss noch keine genauen Standortangaben machen. Fest steht folgendes: Auf der Allmend (Nähe Festhalle) werden die Grossfunkstationen, die fernbetrieben werden, aufgestellt. Das Fernbetriebszentrum wird entweder auf dem Gurten im Restaurant (der günstigen Empfangsverhältnisse wegen) oder in der Kaserne eingerichtet. (Möglicherweise bis heute aus der Tagespresse zu entnehmen — andernfalls Auskunft am Stamm oder telefonisch bei einem Vorstandsmitglied.)

13. Oktober: Familienabend im Restaurant «Innere Enge». Offizieller Beginn 2015 Uhr. Die Preisverteilung des Ausschliessens ist auf 2045 Uhr angesetzt.

Ende Oktober: Kartenlese- und Kompasskurs. Datum und Ort dieses interessanten Kurses werden den bereits angemeldeten Teilnehmern zugestellt. Es sei darauf hingewiesen, dass nach einer kurzen theoretischen «Grundschulung» bzw. Repetition Übungen im Gelände folgen, denen nebst dem Kennenlernen der Berner Geographie unumstritten eine Prophylaxe gegen Arterienverkalkung zugeschrieben wird. Anmeldungen bis 15. Oktober an die Sektion oder am Stamm ... ob sie's wohl gemerkt haben, unsere Gsüchtichnüdere?

Berichtigung. Der Berner Waffenlauf findet am Sonntag, 7. Oktober statt und nicht am 6., wie irrtümlich im letzten «Pionier» publiziert wurde.

Stamm. Jeden Freitagabend im Hotel «National». — Es sei in letzter Zeit vorgekommen, dass neue oder übergetretene Mitglieder den Stamm entweder nicht gefunden oder keinen Menschen am Stammtisch gesehen hätten. Zur allgemeinen Orientierung möge hier folgendes dienen: 1. Unser Stammzeichen stellt einen geschnitzten Bär mit Standarte mit der Bezeichnung «Eidg. Pionierverband» dar. 2. Der Stammtisch (besser Tische!) ist nach dem Haupteingang Hirschengraben gleich rechts um die Ecke. 3. Unser Nachtleben beginnt in der Regel um 21 Uhr (vorher ist man meist noch beim Kaffee anderswo). 4. Als Lotse stellt sich pi gerne zur Verfügung. Für unsere neuen Kameradinnen verfügen wir auch über weibliche Lotsen. 5. Sollte dies alles nicht genügen, wende man sich vertrauensvoll an das Buffet. 6. Herzlich willkommen! pi

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wächli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
Telephon Privat 2 66 31, Biel, Postcheckkonto IV a 3142

Jurassische Ruderregatta vom 9. September. Ein prächtig ruhiger See und ein wolkenloser Himmel waren Zeugen der eifrigen 5 Mitglieder, die am frühen Morgen des 9. Septembers die Lautsprecheranlagen am Zielplatz beim Seebad Krebs und im Bootshaus des Seeklubs Biel bereitstellten. Diese Aufgabe war uns nicht neu, hatten wir doch 1949 und 1953 dies bereits einmal zur vollen Zufriedenheit des Veranstalters gelöst. Unsere Aufgabe war: Vom Begleitboot per Funk (SE 201, die sich für solche Anlässe glänzend eignen) eine Schilderung des Rennens direkt auf die Lautsprecheranlagen zu übermitteln.

Schon beim ersten von total 15 Rennen zeigte sich, dass unsere Anlage den erhofften Erfolg hatte. Immer mehr Publikum rottete sich bei den 3 Lautsprechern zusammen und lauschte gespannt den Berichten des Reporters auf dem Begleitboot.

Ein gegen Mittag aufkommender Gewittersturm brachte es leider fertig, dass der bis anhin reibungslose Verlauf der Veranstaltung gestört wurde, und der letzte Lauf vom Vormittag musste infolge Sturmwarnung abgesagt werden.

Da inzwischen die Mittagszeit angerückt war, nahmen alle Teilnehmer die Einladung zu einem feudalen Mittagessen freudestrahlend an. Während der Mittagspause fiel andauernd Regen und ein scharfer Wind wühlte den See auf, so dass wir besorgt den Rennchef fragten, was nun am Nachmittag geschehen soll.

Der Witzbold aber lachte nur und erklärte uns, das müsse so sein, damit werde nur das von den 7 Rennen am Vormittag verbrauchte Wasser wieder ersetzt, um 14 Uhr scheine dann wieder die Sonne. In der Tat, der Mann hatte recht (oder Glück), bei Wiederbeginn um 1420 Uhr schien tatsächlich wieder die Sonne.

Nach dem Rangverlesen um 1700 Uhr wurden wir noch zu einem guten Tropfen eingeladen und durften dabei aufrichtigen Dank und Glückwunsch des Veranstalters entgegennehmen.

Mitgliederversammlung. Um vielleicht auf diese Weise unsere Vereinsfamilie wieder einmal beisammen zu sehen, hat der Vorstand beschlossen, auf 8. Oktober, 2015 Uhr, im Restaurant «Seefels» eine Mitgliederversammlung einzuberufen.

Thema: DV 1957, Winterprogramm 1956/57. Kameraden, wir zählen auf euch, nur mit eurer Mithilfe können wir unsere Arbeit fortsetzen.

Kompasskurs / Orientierungslauf. Ende November findet ein Kompasskurs statt, der mit einem internen Orientierungslauf abgeschlossen wird. Kameraden, reserviert euch jetzt schon diesen Anlass, für Funkhilfemitglieder obligatorisch.

Stamm. Der nächste Stamm findet statt am Donnerstag, 4. Oktober, im Restaurant «zur Burg», vis-à-vis Polizeiposten. Benützt diese Gelegenheit zum geselligen Gedankenaustausch.

Schweizerische Felddienstübung. Wir erwarten eine grosse Beteiligung der Aktiven. Tenue: Uniform. — Besammlung: 1400 Uhr Sendelokal Jutzhubel, Samstag, 6. Oktober 1956.

Sendelokal. Zwischen dem 29. August und 1. September wurde in unserem Sendelokal eingebrochen. Nebst eingeschlagenem Fenster wurde die Sprechgarnitur zur TL entwendet. Mitglieder, welche genauere Angaben über den Zeitpunkt und eventuelle Täterschaft machen können, möchten dies unverzüglich dem Präsidenten melden.

Section Genève

Adresse de la section: Four. Jean Roulet, Chemin de la Place Verte,
Pinchat-Carouge (GE) Compte de chèques I 10189

Reprise d'activité de la section. Nos soirées d'émission ont repris au local, chaque vendredi soir, et nous comptons sur une participation nombreuse.

Stamm. Dès 22 heures, le vendredi soir à l'«Hôtel de Genève».

Opération «Araignée» (Spinne). Sous le nom d'«opération araignée», l'Association suisse des troupes de transmission réalisera l'après-midi du 6 octobre un exercice s'étendant à toute la Suisse. A cette occasion, un réseau d'informations sera installé qui couvrira le pays comme une toile d'araignée. On utilisera des pigeons voyageurs, le téléphone et les téléscripteurs et, pour la première fois, on mettra en service des stations de T.S.F. lourdes, transportables.

En ce qui nous concerne, nous participerons naturellement à cette opération avec une importante station (probablement M1K). Nous nous réservons de convoquer nos membres en temps et lieu, et nous comptons qu'ils répondront à notre appel.

Kilomètre-lancé Eau-Morte. Nous aurons probablement l'après-midi du 6 octobre également à assurer les liaisons-radio de cette manifestation, comme nous le faisons habituellement. Là aussi, nous espérons trouver un assez grand nombre de membres, que nous convoquerons auparavant.

V. J.

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Max Roth, Wildegg/AG, Telephon Geschäft: (064) 8 42 22
Privat: (064) 8 41 38 Postcheckkonto VI 4914

Sendeabend. Jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr Funkbetrieb im Kellergeschoss des Berufsschulhauses Lenzburg. Eingang auf der Hofseite. Wir erwarten jeweils eine grosse Beteiligung der Aktiv- und Jungmitglieder. Ein automatischer Morsegeber, Röhrensummernetz für das Gehörablesen und Tasten, stehen zur Verfügung. Also am Mittwochabend ins Funklokal zum Training.

Morsekurse der militärtechnischen Vorbildung.

Stundenplan: Morseklasse 1 jeden Montag von 1900—2030 Uhr
Morseklasse 2 jeden Montag von 2030—2200 Uhr
Morseklasse 3 jeden Dienstag von 2000—2130 Uhr
Morseklasse 4 jeden Dienstag von 2000—2130 Uhr

Die Kurslokale befinden sich im Berufsschulhaus Lenzburg, Kellergeschoss.

«Operation Spinne». Diese grosse Übung findet am 6. Oktober 1956 statt. Wir erwarten alle Aktiv- und Jungfunker. Bitte meldet euch sofort an beim Präsidenten, Max Roth, J.C.F. Wildegg. Alles nähere ist aus dem Mitteilungsblatt vom 3. September 1956 ersichtlich. Der Anmeldezettel ist abzutrennen und ausgefüllt unserem Präsidenten zu senden. Für die Mitarbeit danken wir allen zum voraus bestens.

Sektionsfelddienstübung. Im November ist eine Felddienstübung vorgesehen. Zirkular folgt.

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Hans Comminot, Tulpenstrasse 4, Kriens
Tel. Privat (041) 3 37 75.

Erfolg an den SUT in Locarno. Unsere beiden FHD der Sektion, Grfhr. Heidi Stirnimann und Helen Bünter, haben mit einer Gruppe des FHD-Verbandes Luzern an den SUT in Locarno bei einer Konkurrenz von 38 Gruppen den 11. Rang erkämpft. Unsere Helen hat sogar beim Sändelen im Sandkasten das Maximum von 100 Punkten erreicht. Wir beglückwünschen unsere Kameradinnen aufs herzlichste zu diesem Erfolg und ermuntern sie, so weiterzumachen, dann kann es am «Tag der Übermittlung» nicht fehl gehen. Ein Bravo für üserni Maitli. K. R.

«Operation Spinne». Unsere Sektion wird an dieser gemeinsamen Übung selbstverständlich teilnehmen. Jedes Mitglied hat bereits ein Zirkular und ein Anmeldeformular erhalten. Solltest du deine Anmeldung noch nicht abgeschickt haben, dann ist es jetzt höchste Zeit, dich noch anzumelden. Der Vorstand erwartet einen Grosseinsatz und dazu gehörst auch du.

Anschliessend an die «Operation Spinne» starten wir unsere **Herbst-Felddienstübung**, die ebenfalls interessant zu werden verspricht.

Sektionssender. Unser Sendeleiter erwartet unbedingt eine regere Beteiligung. Es ist für ihn nicht interessant, jede Woche allein am Sender zu sitzen. Ausserdem kann er morsen und du hast es vielleicht nötig, deine Kenntnisse aufzufrischen.

Der Kassier klagt über spärlichen Eingang der Jahresbeiträge — vergiss am nächsten Zahltag nicht, dem EVU deinen Obolus zu entrichten.

Am ersten Donnerstag im Oktober, das ist der 4., treffen wir uns wieder am **Stamm** im Restaurant «Eichhof».

Frauenstamm. Montag, den 8. Oktober, 2015 Uhr, im «Urania». H. C.

Section Neuchâtel

Adresse officielle: Walter Ineichen, 4, Creux du Sabie, Colomblair (NE)
Compte de chèques IV 5081, Tél. (038) 7 97 75

Sous-section La Chaux-de-Fonds:

Cette sous-section qui, à ses débuts était partie pleine d'enthousiasme, a vu son activité se restreindre à la suite du départ d'un de ses dirigeants. Heureusement, un nouvel essor va lui être donné. En effet, une assemblée s'est tenue dernièrement en présence d'un délégué de la section de Neuchâtel. Nous avons trouvé à La Chaux-de-Fonds une équipe de camarades sympathiques, dévoués, décidés à donner une magnifique impulsion à leur sous-section. Nous sommes persuadés que d'ici peu, la Sous-section de La Chaux-de-Fonds tiendra une place favorable parmi les sections de l'A.F.T.T. Son nouveau président est M. Bernard Pellaton, 15, Bois Noir, La Chaux-de-Fonds. L'effectif doit encore être complété. Malgré tous les efforts entrepris (lettres personnelles, communiqués dans la presse, etc.) peu de radiotélégraphistes se sont présentés à l'assemblée dernière. Nos amis du haut ne doivent pas se décourager, toutes les sections, à leurs débuts, ont connu des moments difficiles. Nous souhaitons plein succès à cette nouvelle équipe, et espérons avoir bientôt le plaisir de la retrouver sur les ondes. eb

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Werner Jäckle, Jägerstr. 13, Schaffhausen
Telephon Privat (053) 183 64, Geschäft (053) 5 32 29, Postcheck VIII a 1661

«Operation Spinne», 6. Oktober 1956. Wir bitten unsere Mitglieder, die Mitteilungen des Zentralvorstandes im Oktober-«Pionier» zu beachten, die darüber veröffentlicht werden. Unsere Sektion wird sich vermutlich mit der TL beteiligen.

Funkverkehr. Gemäss neuem Netzplan hätten wir am Freitag im Basisnetz arbeiten sollen. Da wir aber für diesen Tag wegen anderweitiger Beanspruchung keinen Sendeleiter zur Verfügung haben, haben wir uns bei der Gegenstation abgemeldet und schlagen unseren Mitgliedern vor, jeweils am Dienstag auf der Gemeinschaftsfrequenz zu arbeiten. Aus diesem Grunde ist die Funkbude bis auf weiteres am Mittwoch geschlossen und versuchsweise im Monat Oktober jeweils am Dienstag geöffnet. j

Die schönste Funkstation ist wertlos, wenn Du nicht einwandfrei morsen kannst!

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Dr. Wolfgang Aeschlimann, Friedhofstrasse 17 Grenchen
Telephon (065) 8 73 82 Postcheck Va 933

39. Schweiz. Meisterschaften der Leichten Truppen. Wohl gegen 20 Mitglieder unserer Sektion hatten sich bereit erklärt, am Übermittlungsdienst für diesen militärischen Grossanlass mitzuwirken. Wohl war die Aufgabe nicht allzu schwierig, sie musste aber doch mit allem Einsatz und grösstem Eifer erfüllt werden. Dass hierbei mehr als einmal Kraftausdrücke gebraucht wurden, versteht sich. Vielleicht war es manchmal auch nötig, vor allem am Samstagnachmittag, wo etliches bei der Hauptprobe nicht richtig funktionieren wollte. — Um 1400 Uhr am Samstag ging man im kantonalen Zeughaus Solothurn daran, das notwendige Material zu fassen. Eingesetzt wurden wiederum die Lux-Geräte, vor allem wahrscheinlich ihres Gewichtes wegen, punkto Zuverlässigkeit können wir allerdings die Geräte nicht mit einem Sonderlob erwähnen. Unsere beiden alten Kämpen Fritz Zutter und Willy Vögeli bauten zusammen mit einem Jungmitglied eine 3 km lange Telefonleitung und haben damit das grösste Arbeitspensum erledigt. Die Verbindungsaufnahme auf den Funknetzen klappte bis auf eine punktlich. Diese eine Verbindung verursachte grosse Schwierigkeiten und es brauchte schon sehr viel Geduld, trotz der vorgeschrittenen Zeit doch noch etwas Brauchbares herzubringen. Um 2000 Uhr konnte schliesslich der letzte Mann entlassen werden. Für den Sonntag wurde ein Sicherheitsventil vorgesehen, indem auf dem Buchhof, ziemlich dem zentralsten Punkt der Wettkampfanlage, eine Relaisstation eingerichtet wurde. So war dann schliesslich Gewähr geboten, eine reibungslose Durchführung unserer Aufgabe zu gewährleisten. Die vorgesehenen Funk- und Telefonverbindungen funktionierten bis auf eine aufs beste. Die Reportageverbindung für das Velorennen hing zwar an einem Faden, wir konnten aber das zahlreiche Publikum am Ziel in Solothurn über das Renngeschehen auf der Strecke gut unterrichten. Einmal mehr stellte uns die Autophon Solothurn in verdankenswerter Weise ihren Stationswagen zur Verfügung, der durch den Zentralpräsidenten in meisterhafter Art durch den Bucheggberg gesteuert wurde. Alles in allem war es eine erfreuliche Veranstaltung und die im Rahmen unserer Möglichkeiten geleistete Arbeit darf uns bestimmt befriedigen.

Ein Abschied. Auf den 1. Oktober 1956 verlässt die Wirtfamilie unseres Stammlokales, Familie Mantel, das Restaurant «Sonne». Wir möchten es nicht unterlassen, dem geschätzten Ehepaar auch an dieser Stelle zu danken für all die Freundlichkeit, die wir die Jahre hindurch in unserem Stammlokal erfahren durften. Wir wünschen der Familie Mantel auch im neuen Wirkungskreis alles Gute!

Unser Sendelokal hat seine Tore wieder geöffnet. Die grosse Beteiligung an den Sendeabenden zwang uns, den Zentralverkehrsleiter zu bitten, die Sektion Solothurn nur noch vierzehntäglich einzusetzen. Eigentlich schade, oder? Ist es denn tatsächlich nicht möglich, dass wir jeden Mittwoch drei bis vier Mann auf den Damm bringen, um wenigstens aus den vielen uns gebotenen Möglichkeiten zu profitieren? Sendeabend jeden Mittwoch, von 2000 bis 2200 Uhr.

«Operation Spinne». Unserer Sektion ist für diesen Grossanlass eine TL zugeteilt worden. Die näheren Daten sind noch nicht bekannt. Wir bitten solche Kameraden, die sich Samstag, 6. Oktober, nachmittags, für diesen bestimmt interessanten Anlass zur Verfügung stellen können, sich beim Sekretär, Telephon 2 23 14, zu melden, der über die näheren Daten unterrichtet ist.

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Wm. Willy Pfund, Lindenstrasse 161, St. Gallen
Telephon (071) 24 46 51

St. Galler Internationale Pferdesporttage 1956. Auch dieses Jahr besorgte die Übermittlungssektion den Verbindungsdienst an diesem grossen Treffen. Mit Gefechtsdraht wurden wiederum die Zeittafel, der Lautsprecher-Kommandoraum, die Waage und der Start mit der Jury-Tribüne verbunden. Die Verbindungen waren fast ununterbrochen und ohne Störungen in Betrieb. Traditionsgemäss war auch das Wetter wieder wunderbar, obwohl es bis Donnerstag noch geregnet hatte. Die Organisation dieses Anlasses lag wiederum in den Händen von Herrn A. Hausamann, St. Gallen. Da sich dieses Jahr genügend Kameraden für diesen Übermittlungsdienst zur Verfügung stellten, war es uns möglich, eine geordnete Ablösung zu organisieren. So war es allen Kameraden möglich, den grossartigen Darbietungen während einiger Zeit zu folgen, wobei es sich zwei Mitglieder nicht nehmen liessen, auch dem «Kinderparadies» einen längeren Besuch abzustatten. Von ihrem «Wirken» dort sollen sogar Photographien vorhanden sein.

Nach Schluss des Rennens begannen wir sofort mit dem Abbruch der Leitungen, und es gelang uns zum ersten Mal, vor dem traditionell einsetzenden Gewitter fertig zu werden. Allen Kameraden werden die schönen Stunden, die wir auf dem Breitfeld wiederum erleben durften, noch lange in Erinnerung bleiben. Der Vorstand dankt allen, die für diesen Grossanlass ihre Freizeit geopfert haben.

SUT vom 6.—9. September 1956 in Locarno. Einige «Unentwegte» unserer Sektion waren natürlich auch unter den Wettkämpfern des Unteroffiziersvereins zu finden, die am Donnerstag bei Regen und Kälte St. Gallen verliessen, um in den sonnigen Süden zu fahren. Das Wetter war anfangs ennuyé dem Gotthard auch nicht besser, doch erlebten wir ab Freitagmorgen drei wunderbare Tage in Locarno. Die Tage waren ausgefüllt mit Ausflügen, Wettkämpfen usw., so dass uns die Zeit wie im Fluge verging. Mit Freuden denken wir an die Wettkämpfe in Locarno zurück, war es doch für einige Kameraden das erste Mal, dass sie im Kt. Tessin weilten.

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Offizielle Adresse: Fw. J. Münstener, Kürschner Heiligkreuz-Mels
Telefon Privat: (085) 8 08 17, Geschäft: (085) 8 09 44 Postcheckkonto X 5882

Felddienstübung vom 22./23. September 1956. Über Erfolg oder Nichterfolg dieser letzten Übung dieses Jahres berichtet die nächste Nummer des «Pioniers». Der Schreibende hofft jedoch, dass auch diese Übung, gleich wie die verflorenen, einen vollen Erfolg gebracht hat.

Übermittlungsdienst. Nationales Pferderennen in Maienfeld vom 13. Oktober 1956. Zum erstenmal übernehmen wir an dieser Veranstaltung den Übermittlungsdienst bei 8 km Geländeparcours. Unkosten werden vergütet, zudem wartet uns ein schöner Zuschuss in die Kasse, den wir gut gebrauchen können. Dauer ca. von 1300—1800 Uhr. — Wer an der Felddienstübung mitgemacht hat, kann sich schriftlich beim Präsidenten anmelden bis 6. Oktober 1956.

Vordienstlicher Morsekurs Buchs-Sargans. Die Kursabende finden statt:

Buchs:

Klasse I	jeden Freitag	1930 Uhr im Grafschulhaus Buchs
Klasse II	jeden Mittwoch	1930 Uhr am gleichen Ort
Klasse III	jeden Montag	1930 Uhr am gleichen Ort

Sargans:

Klasse I	jeden Freitag	1945 Uhr im Gewerbeschulhaus Sargans
Klasse II	jeden Donnerstag	1945 Uhr am gleichen Ort

Als Kurslehrer sind eingesetzt in Buchs die Herren Keller und Münstener, in Sargans die Herren Dobler und Keller. — Kursleiter immer noch der Bisherige.

Vorversammlung Chur. An der letzten Vorstandssitzung hat der Vorstand beschlossen, über eine Anfrage betreffend Abhaltung der Vorversammlung in Chur eine Rundfrage bei sämtlichen Kameraden des Bündnerlandes durchzuführen. Die Anfrage geht dahin, ob dieses Jahr von den Bündner Kameraden eine Vorversammlung gewünscht wird oder diese mit dem Einverständnis derselben fallen gelassen werden kann. Der Vorstand ist der Ansicht, auf Grund der nicht allzu grossen Beteiligung, diese fallen zu lassen, eine dementsprechende Statutenänderung auf die kommende GV vorzunehmen, dafür eine Teilnahme an der GV in Sargans finanziell zu gewährleisten. Alle Bündner Kameraden werden hierüber noch schriftlich orientiert werden.

Bft.-Dienst. Wir möchten alle Bft.-Angehörigen wissen lassen, dass auf Grund der Verkehrsleitertagung Bft.-Dienst in Olten, im nächsten Jahr eine Gross-Felddienstübung Bft. geplant ist, an der sich alle Mitglieder beteiligen können, um dem Bft.-Dienst neuen Antrieb zu verleihen. Näheres folgt an der GV in Sargans, evtl. durch ein Rundschreiben an die Bft.-Mitglieder.

Tg.-Kurs. Sämtliche Tg.-Kurse sind gemäss Weisung der Abteilung für Übermittlungstruppen aufgehoben worden. Die Aufhebung wurde an der Vorstandssitzung durchgehend besprochen, und die Art und Weise der Aufhebung ohne jegliche Grundangabe missbilligt. Der ZV des EVU wird dementsprechend um nähere Auskunft angefragt werden. An Stelle des Tg.-Kurses wird die Sektion, sofern dies bewilligt wird, ab Mitte Oktober in Sargans einen fachtechnischen Kurs für allgemeine Elektrotechnik durchführen, gemäss Lehrplan Tg.-Kurs I und II.

An alle Mitglieder. Anträge über evtl. Statutenänderungen und dergleichen zuhanden der GV Sargans sind schriftlich bis Ende November 1956 dem Präsidenten einzureichen. mt

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Pl. Gustav Hagnauer, Niesenstr. 23, Thun
Telefon Privat (033) 2 56 64, Geschäft (033) 2 45 21

Armeeemeisterschaften 13./14. Oktober 1956 in Thun. Der vorgesehene Übermittlungsdienst (Fk. und Tf.) für diese Militär-Wettkämpfe ist so umfangreich, dass er niemals durch unsere Sektionsmitglieder durchgeführt werden könnte. Der Übermittlungsdienst wird durch eine Kp. der Inf. Uem. RS besorgt. hg

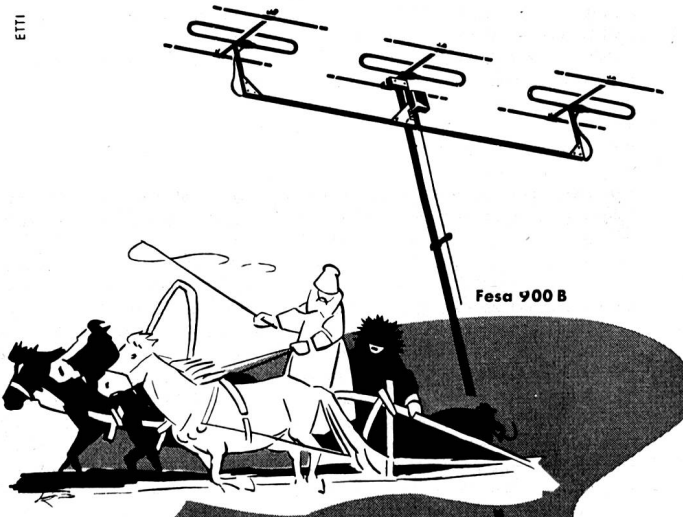
Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: A. Diener, Schützenstrasse 302, Uzwil SG
Postcheckkonto IX 13161

Felddienstübung. Nach längerer Pause findet am 6. Oktober eine grössere Felddienstübung parallel mit der «Aktion Spinne» statt. Das nähere Programm ist unterdessen nach Eingang der Anmeldungen den Teilnehmern persönlich zugestellt worden. Immerhin ist zu erwähnen, dass auch Briefftauben als Verbindungsmittel eingesetzt werden, so dass die Übung für die Beteiligten sicher interessant zu werden verspricht.

Ein fachtechnischer Kurs über Kartenlesen findet im Laufe des Oktobers statt. Die Einladungen hiezu und nähere Einzelheiten erfolgen mittels Zirkular. Wir hoffen schon jetzt, dass sich zahlreiche Kameradinnen und Kameraden hierfür interessieren werden, ist doch das Kartenlesen eine Angelegenheit, die auch im zivilen Leben einem oftmals zunutze kommen kann.

Sendelokal. Das bisherige Sendelokal in Oberuzwil, welches kürzlich in freiwilliger Arbeit recht heimelig ausgestattet worden ist, wurde uns auf Ende September 1956 gekündigt. Nach langem, mühsamem Suchen durch die Vereinsleitung ist nun ein geeignetes Lokal an der Schützenstrasse in Uzwil gefunden worden. Obschon wir uns in gewisser Hinsicht nur ungern vom bisherigen Standort trennen, der uns so viele Jahre treu gedient hat und wo wir so manchen «Sturm» erlebt haben, so bringt uns das neue Lokal auch wieder seine Vorteile. Das ist vor allem die zentrale Lage, im Gegensatz zu Oberuzwil, dazu die Nähe des Bahnhofes. Zu gegebener Zeit werden die Mitglieder näher über diese Angelegenheit orientiert. RS



Die **Troika-Antenne**

- das neue Dreigespann von Hirschmann -
macht das bisher Unmögliche in vielen Fällen
möglich. Wenn Sie „Geister“ beim Fernseh-
empfang haben, fordern Sie bitte Unterlagen
über diese außerordentliche Antenne an, Sie
werden von deren Leistung überrascht sein.

Hirschmann



GENERALVERTRETUNG FÜR DIE SCHWEIZ:
JOHN LAY Radio en gros u. Fabrikation Luzern
Himmelrichstrasse 6 Tel. 041/344 55/56/57
Verkaufsbüro Zürich: Seestrasse 45, Tel. 051/27 30 10/11

Section Vaudoise

Adresse officielle: Jean Koelliker, 9 chemin de Primerose, Lausanne
Téléphone 26 22 00. Compte de chèques II 11718

Entraînement régulier des lundi et vendredi. Nous rappelons que tant les émissions régulières que l'entraînement hors-service a recommencé, le lundi et le vendredi, de 2000 à 2200, à notre local de la Rue Cité-derrière 2, côté Est de la cathédrale.

Cours d'automne de la section. Elle aura lieu le samedi 27 octobre prochain. Que chacun, d'ores et déjà, retienne cette date. Une circulaire donnera, en temps voulu, les précisions nécessaires.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur, Postcheckkonto VIII b 1997
Telephon: Gottli. Bernhard, Geschäft (052) 2 99 31, Int. 14; Privat (052) 2 47 28

Bericht über die Felddienstübung vom 18. August 1956. Als ich punkt 1230 Uhr am Besammlungsort Sendelokal eintraf, konnte ich die Anwesenden fast an einer Hand ablesen. Die «Tätschmeister» der sektions-internen Felddienstübung machten sich schon mit einer «mageren» Beteiligung gefasst; als aber innerst kurzer Zeit die Schar auf 20 Personen anstieg, konnte die Übung im vorgesehenen Rahmen gestartet werden. Drei private PW und ein LW sorgten für eine reibungslose Materialverschiebung, so dass ein normaler Ablauf des Tagesbefehls des Übungsleiters, Kamerad Lt. Altherr, gegeben schien; dem war aber leider nicht so, da durch die etwas zu früh angesetzte Besammlungszeit ein verspäteter Start von ca. 30 Min. in Kauf genommen werden musste. Die ganze Übung wurde in Zusammenarbeit mit den beiden VL Funk und TG durch den Präsidenten, Kamerad Gottlieb Bernhard, vorbereitet, der dann leider krankheitshalber der Übung fernbleiben musste. An dieser Stelle sei dem immer frohgelauten, initiativen Gottlieb der Dank für die tadellos vorbereitete Übung ausgesprochen und ihm für die Zukunft recht gute Besserung und völlige Genesung zugewünscht.

Dass alle Arten Mitglieder sich tatkräftig beteiligen konnten, waren alle Übermittlungssysteme im Aufbau der Übung vorhanden. So war im Sendelokal eine Funkstation mit den beiden Aussenstationen Ober-Schlatt und Seuzach in Verbindung, zwischen Seuzach und Ober-Schlatt konnten sich die weiblichen Teilnehmer auf dem ETK begrüßen und schliesslich durften auch die gefiederten Boten nicht fehlen, die von den beiden Aussenstations-Orten ihre Meldung nach Töss in den Bft.-Schlag des Bft.-Obmanns tragen mussten. Die dort eingetroffenen Meldungen wurden per Telefon ins Sendelokal weitergegeben. Die Übung war einfach, aber interessant angelegt, wie sie funktioniert hat, mögen die Worte des Übungsinspektors, Herr Hptm. Bögli aus Zürich, am der Übung folgendem gemeinsamen «Entlassungshock» widerspiegeln. Vor allem rügte dieser das verspätete Eintreffen der Beteiligten, die es sich als Pflicht nehmen sollten, auch wenn die Übung zivil durchgeführt wird, pünktlich zu erscheinen. Aus seinen interessanten Ausführungen war weiter zu entnehmen, dass eben gerade solche Übungen durchgeführt werden, dass jedermann etwas lernen kann und auch wieder sich bewusst wird, wo es noch hapert. Das Erstellen der Leitungen und Stationen habe im üblichen Rahmen «geklappt» und «wieder einmal» habe man von den Brieftauben die geschlossenste Leistung bewundern können. Grosser Beifall konnte der Inspektor mit seinen Ausführungen entgegennehmen und daher auch versichert sein, dass jedermann seine Kritik und sein Lob billigte.

Im nachfolgenden gemütlichen Teil soll es nach «Hörensagen» recht traditionell — lies winterthurerisch — zugegangen sein, so dass es geradezu ein «Wunder» war, dass die Spatzen noch nicht von den Häusern piffen, als die letzten «Überhöcker» den Weg nach Hause fanden. Jedermann, der diesmal nicht hatte mitmachen können, findet eine Gelegenheit, dies doppelt nachzuholen, denn wie jedes Mitglied bereits in den beiden letzten «Pionieren» lesen konnte, findet am

6. Oktober die «Operation Spinne»

statt, eine gesamtschweizerische Felddienstübung, vom ZV / EVU organisiert. Jedes Mitglied mache sich eine Ehre daraus, diesen Tag dem EVU zu widmen. Da die Gelegenheit so günstig ist, hat der Vorstand beschlossen, anschliessend an diese Übung eine sektionsinterne zu starten. Jedes Mitglied ist bereits in den Besitz der persönlichen Einladung gekommen. Wer den Anmeldetalon noch nicht ausgefüllt an unsere Postadresse zurückgesandt hat, hole dies noch nach, oder komme auf jeden Fall an die Vorbesprechung dieser beiden Übungen vom Donnerstag, den 4. Oktober, 2000 Uhr, im Restaurant «Wartmann», 1. Stock. Sollte es noch Mitglieder anderer Sektionen, die in Winterthur wohnen, haben, die gerne an diesen Übungen teilnehmen möchten, so sind diese selbstverständlich recht herzlich eingeladen.

Schenk einmal im Jahr deine Freizeit dem EVU —
der Vorstand freut sich auf dein Erscheinen,
nachher hast du wieder deine Ruhe!
für dich, für Frau und Kind und — andere Vereine! rest

Sektion Zug UOV

Wm. Adolf Kistler, Obermeister, Industriest. 46, Zug
Telefon (042) 4 10 91, Geschäft 4 25 25 Postcheckkonto VIII 39183

H B M 15 . . . ist wieder jeden Mittwoch ab 2000—2200 Uhr in der Luft. Lokal im Hotel «Pilatus», III. Stock, Zug. Der Sendeleiter meldet SOS —! Bitte regen Besuch! Es ist nur von gutem, das Training der Aktiven und der fortgeschrittenen Jungfunker zu benützen.

Stamm. Die älteren Funker erfreuen sich ebenfalls am Mittwoch an einem gemütlichen Hock. Kameraden, besucht den Stamm.

SUT — Locarno. Den unermüdlichen Kameraden, die sich für die SUT aufopferten und zum guten Gelingen beigetragen haben, dankt der Vorstand von ganzem Herzen. Ein ausführlicher Bericht erfolgt später vom Präsidenten des UOV.

Tg.-Kurse. Der Tg.-Leiter musste mit Bestürzung ein Schreiben entgegennehmen, das mit sofortiger Wirkung die Aufhebung der Tg.-Kurse verlangt. Man muss sich schon fragen, ob man als Tg.-Leiter, deren Arbeit zum grossen Teil doch aus Idealismus besteht, solche «Dankesbriefe» annehmen muss. Eine gründliche Orientierung im «Pionier» wäre sicher kein Luxus.

Tätigkeit. Die Sektion wird an der «Operation Spinne» Samstag, den 6. Oktober, mitmachen (siehe «Pionier»). Wir hoffen auf eine grosse Beteiligung unserer Mitglieder! SG

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon O. Köppel, Privat 52 27 40. Postcheck VIII 15015

Durchgeführte Veranstaltungen und Übungen

- 18. August Trainingsmarsch für die Wehrsporttage (Uem.-Dienst)
- 25. August Trainingsmarsch für die Wehrsporttage (Uem.-Dienst)
- 1./2. September Zürcher Wehrsporttage (Uem.-Dienst)
- 8./9. September Concours Hippique (Telephon- und Funkverbindung)
- 8./9. September Jungmitgliederübung
- 15. September Trainingsmarsch für die Sommer-Armeemeisterschaft
- 23. September Sommer-Mannschaftswettkämpfe der 6. Division
(an beiden Veranstaltungen Funkverbindungen)

Für alle wehrsportlichen Veranstaltungen wurden, je nach Bedarf, 2—12 Funkgeräte SE 101 eingesetzt. Anlässlich der Trainingsmärsche waren jeweils 15 bis 20 Patrouillen beteiligt, welche sofort nach Ankunft am Ziel die erreichte Punktzahl und Marschzeit zur Kenntnis nehmen konnten.

An den Wehrsporttagen war der Einsatz der übliche, die Strecken wurden gegenüber anderer Jahre leicht abgeändert, was aber für die Funkverbindungen, welche restlos funktionierten, keinen Einfluss hatte.

Am nationalen Concours Hippique auf der Hardwiese erstellten wir wieder die traditionelle Telefonleitung. Für Unvorhergesehenes wurden noch 2 SE 101 bereitgestellt, welche zu jeder Zeit einsatzbereit waren. Nach dem schönen und sonnigen Samstag folgte am Sonntagmorgen — mit Beginn um 0800 Uhr — der zweite Teil. Während in den höheren Lagen der Stadt bereits wieder Sonnenschein zum Frühaufstehen verlockte, herrschte auf der Hardwiese dichter Nebel. Dank der Funkverbindung von den Hindernissen zur Jury-Tribüne konnten sämtliche Parours zur festgelegten Zeit geritten werden.

Kommende Übungen im Oktober. Wie Sie aus dem zugestellten Zirkular lesen konnten, findet am 6. Oktober die «Operation Spinne» statt. Gleich anschliessend haben wir unsere diesjährige, sektionseigene Felddienstübung durch. Haben Sie Ihren Anmeldetalon wirklich eingesandt? Wenn nicht, holen Sie dies — trotz Anmeldeschluss — sofort nach.

Stamm. Dienstag, den 2. Oktober, ab 2000 Uhr, im Rest. «Clipper». Kp.

Wir haben die schmerzliche Pflicht, unsere Mitglieder vom Hinschiede unseres langjährigen Aktivmitgliedes

Hans Bayer, geb. 1907

Fk. Pi. Fk. Kp. 58

in Kenntnis zu setzen. Dem nach langer, schwerer Krankheit dahingegangenen Kameraden werden wir in Ehren gedenken.

Der Vorstand

Untersektion Thalwil

Offizielle Adresse: Mühlebachstr. 21, Wädenswil Telefon 95 72 51, Geschäft 25 88 00

Funkerkurse. Die Vorunterrichts-Morsekurse haben wieder begonnen. Die Kursabende wurden wie folgt festgelegt:

Anfänger: Montag von 2000—2130 Uhr
Fortgeschrittene: Freitag von 2000—2130 Uhr
Kurslokal: Schwandelschulhaus Thalwil

Sendeabende. Wir sind wieder jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr im Sendelokal tätig. Es würde uns ganz besonders freuen, wenn sich auch einmal unsere «heimlichen» Aktivmitglieder (sie machen immerhin rund 65% unseres Sektionsbestandes aus) im Sendelokal zeigen wollten.

Stamm. Wir treffen uns Montag, den 8. Oktober, um 2015 Uhr, am runden Tisch im Hotel «Thalwilerhof».

Allgemeines. Es ist uns kürzlich eine Liquidations-Liste für Radiomaterial zu Tiefpreisen zugegangen. Allfällige Interessenten können im Sendelokal Einsicht in das betreffende Angebot nehmen.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Hafter), Postcheck VIII 30055

Sektionssender. Uster: Jeden Montag, 2000—2200 Uhr, Verkehr im Basisnetz. Jeden Dienstag, 2000 Uhr, auf der Gemeinschaftswelle. Dübendorf: Jeden Montag, 2000—2200 Uhr, im Netz der Flieger- und Flab-Ortsgruppen.

Besucht die Verkehrsabende in unseren Funklokalen. Der rege Betrieb wird sicher jeden überraschen.

Felddienstübung. Die angekündigte grosse Felddienstübung vom 29./30. September mit den militärischen Vereinen des Zürcher Oberlandes musste auf später verschoben werden.

Stamm. Donnerstag, den 4. Oktober, 2030 Uhr, im Restaurant «Trotte» in Uster. Jeder ist eingeladen! Ha

Association Suisse des of. et sof. tg. camp.

Président: Cap. Bassin Adrien, Direction des téléphones, Fribourg
Téléphone bureau (037) 2 28 30, privé (037) 2 42 57. Chèques postaux VII 11345

Nous avons le douloureux devoir de faire part à nos membres et connaissances de la perte de notre cher et dévoué camarade

Major Hermann Gimmi

Membre vétéran de l'Association suisse des of. et sof. tg. camp. décédé le 8 septembre 1956 après une longue maladie.

Le comité

Tiefbetrübt machen wir unseren Mitgliedern und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass unser geschätzter und ergebener Kamerad

Major Hermann Gimmi

Veteranmitglied der Schweiz. Vereinigung Feldtelegraphen-Of. und -Uof., am 8. September 1956 nach langer Krankheit gestorben ist.

Der Vorstand

Am 8. August dieses Jahres ist unser Kamerad

Hptm. Walter Jost

in seinem 49. Altersjahr einem Hirnschlag erlegen.

Kamerad Jost ging aus der Funkertruppe hervor. Er wurde Ende 1938 zum Ftg. Lt. ernannt und der Geb. Tg. Kp. 25 zugeteilt. Nach seiner Beförderung zum Oblt. am 31. Dezember 1943 tat er Dienst bei der Geb. Tg. Kp. 13 und der Mot. Tg. Kp. 28, um nach der Reorganisation des Ftg. und Ftf. D. der TT Betr. Gr. 18 zugeteilt zu werden. Am 1. Januar 1950 wurde Kamerad Jost zum Hptm. befördert und diente als solcher zuletzt in der R. Br. 21. Wir verlieren in Hptm. Jost einen geschätzten Kameraden, der durch seinen natürlichen Humor auch manch geselliges Beisammensein zu bereichern wusste.

Seiner schwergeprüften Gattin und den vier Kindern sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus.

Wir werden des Verstorbenen stets in Ehren gedenken.

Der Vorstand

Wir suchen

Elektro-Installateure und Mechaniker

für den Installations-, Störungs-, Fernschreiber- und Zentralendienst. **Erfordernisse:** Abgeschlossene Lehrzeit als Elektromonteur, Fein-, Klein-, Elektromechaniker, Werkzeugmacher, Wickler, Maschinenschlosser oder Schwachstromapparatemonteur. Alter möglichst unter 30 Jahren. Kenntnis der Grundlagen der Elektrotechnik und eventuell der Hochfrequenztechnik ist erwünscht. Die Bewerber werden vom Vertrauensarzt untersucht.

Wir bieten neue, verbesserte Lohnansätze und tüchtigen Leuten Lebensstelle mit günstigen Aufstiegsmöglichkeiten; Pensionskasse. Der handgeschriebenen Offerte sind die Lehr- und Arbeitszeugnisse, der Fähigkeitsausweis mit Notenblatt und das Dienstbüchlein beizulegen.

Telephondirektion Zürich
Postfach Zürich 39.

Zu verkaufen

21

Hallicrafters

Typ. S 38 wie neu
mit tadellosem Empfang
Fr. 220.—

zu erfragen bei **H. Portmann**
Bernstrasse 21 Luzern · Tel. 2 48 92

Gesucht für baldigen Eintritt

19

1 Elektrotechniker

(Elektro-Offizier) für das **Festungswachtkorps.**

Erfordernisse: dipl. Elektrotechniker mit guten Kenntnissen in Starkstrom- od. Fernmeldetechnik. Subaltern-Offizier oder Hauptmann. Muttersprache deutsch.

Offerten mit Lebenslauf, Zeugnissen und Referenzen sind zu richten an
OFA 5157 B

Abteilung für Genie und Festungswesen,
Marzillstrasse 50, Bern.

Kabelverschraubungen



Messing und Bakelit

9—48 mm PG, mit allen
Gummidimensionen

JENNY & CO
GLATTBRUGG / ZCH · TEL. (051) 93 62 22

